

NEUSS

...unsere Heimat

Meine Menschen. Meine Region. Mein Zuhause.

Ausgabe 01/2023

www.stadt-kurier.de



Ihr „Grünes Herz“ schlägt für den Bürgerpark
Wie der Bürgerverein die Landesgartenschau mitgestaltet

So aktiv sind unsere Heimatvereine



Wohlverdiente Pause: Auch im vergangenen Jahr hatte der Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg zur Radtour durch den Rhein-Kreis eingeladen.

Die Heimatvereine gestalten das Leben in den Stadtteilen mit. Sie pflegen das Brauchtum, bieten vielfältige Veranstaltungen an und pflegen die rheinische Mundart. Hier eine Auswahl:

Heimatverein Holzheim

Bei der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Holzheim im Holzheimer Pfarrzentrum wurde nach den Berichten aus den Arbeitskreisen sowie dem Kassen- und Geschäftsbericht dem Vorstand die Entlastung erteilt. Max Ankirchner (1. Vorsitzender), Dagmar Pirkovic (2. Vorsitzende) und Susanne Sikorra (Schriftführerin) wurden in ihren Ämtern bestätigt, Kirsten Reich wurde als 2. Kassiererin gewählt.

Am Ostersonntag fand das traditionelle Ostereiersuchen statt, diesmal in der Kita Maria-Regina. Rund 40 Kinder hatten bei schönem Wetter Spaß daran, die vom Osterhasen versteckten Überraschungen zu suchen.

Es war kein Aprilscherz, als sich Vorstände und Beiräte am 1. April zur

Klausurtagung in der Geschäftsstelle des Vereins trafen. Hauptthemen waren die Modernisierung der Außendarstellung und die Mitgliederer Gewinnung. Viele gute Ideen wurden zusammengestellt, die daraus resultierenden Aufgaben wurden verteilt. Auch wurde die Ausrichtung eines Nikolausmarktes am 2. Adventswochenende diskutiert. „Freuen Sie sich schon heute auf diese Veranstaltung vom 8. bis 10. Dezember auf dem Kirmesplatz“, so Max Ankirchner. Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig in Ihrem Stadt-Kurier. Die Planungen für den Jahresausflug sind so gut wie abgeschlossen. Diesmal geht es nach Soest und zum Möhnensee. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben. Auf dem Holzheimer Pfarrfest am 14. Mai startet traditionell der Kartenverkauf.

Für den 2. Dezember plant der Arbeitskreis Partnerschaften, dem Andrea Ankirchner, Margarete Bock-Ippers und Hans-Jürgen Ippers angehören, den Besuch eines Weihnachtsmarktes. Angedacht ist ein



Toni Schäfer übergab die Leitung des Mundartstammtischs des Initiativkreises Nordstadt an Heinz-Josef Bittner (v.l.). Foto: Initiativkreis

Besuch der „Ars Krippana“ in Losheim/Eifel, direkt an der Belgischen Grenze. Im Anschluss soll es zum Weihnachtsmarkt nach Monschau gehen. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, gibt es weitere Informationen durch die Presse und über Aushänge.

Gartenvorstadt Reuschenberg

Unter dem Motto „Mer kalle Platt“ lädt der Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg zur Heimat- und Kultur-Radtour durch den Rhein-Kreis Neuss ein. Los geht es am Samstag, 10. Juni, 11 Uhr, am Barriere-Denkmal in Reuschenberg. Die Teilnehmer machen Station an bekannten sowie weniger bekannten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel der Kapelle in Helpenstein. „Unsere Heimat ist so facettenreich schön und es gibt ein gutes Radwegenetz entlang der Erft“, weiß Marlene Conrads, Vorsitzende des Heimatvereins Gartenvorstadt Reuschenberg. Die rund 35 Kilometer lange Tour dauert circa vier Stunden. Die historisch oder kulturell bedeu-

tenden Sehenswürdigkeiten werden in rheinischer Mundart vorgestellt. „Erinnerungen an vergangene Zeiten zu wecken, aber auch interessantes Neues in der eigenen Heimat vorzustellen ist uns ein besonderes Anliegen“, so Conrads. „Die vertraute heimische Mundart dabei zu sprechen, lässt uns gleich ‚mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen‘. Bei Bedarf gibt es stets eine Übersetzung ins Hochdeutsche“, verspricht sie. Natürlich ist auch reichlich Zeit für eine gesellige Einkehr eingeplant. Die Radtour wird geleitet von Helga Peppekus und Marlene Conrads. Anmeldungen werden entgegengenommen unter info@heimatverein-reuschenberg.de (mit vollständiger Anschrift und Telefon-/Handy Nummer für jede teilnehmende Person).

Heimatverein Norf

Der Heimatverein Norf hat in Zusammenarbeit mit dem Neusser Stadtarchiv ein umfangreiches und professionell bearbeitetes Bildarchiv mit über 3.000 Fotos aufgearbeitet, eingescannt und somit der Nachwelt erhalten hat. Es sind Zeitdokumente

Auf dem Titelfoto treffen sich Sandra Maria Breuer, Leon Amrath und Marcus Longerich vom Bürgerverein „Grünes Herz“ auf der Tulpenwiese, die von Vereinsmitgliedern und Bürgern im Rennbahnpark gepflanzt wurde. Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 14: Foto: Rolf Retzlaff



Fischdelikatessen

Das Fisch- und Delikatessenfachgeschäft in Neuss



Fisch – alles andere ist nur Essen.

Frische und Qualität, die man schmeckt.

Bergheimer Str. 498 f
NE-Reuschenberg
Tel. 02131/ 4 08 91 18
www.fisch-hoerschgens.de

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss

Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Redaktion:

Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Anzeigen:

Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de

Mediaberatung: Melanie Manolias · melanie.manolias@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH

Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,

Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



Der Heimatverein Holzheim hatte die die Kinder der Kita Maria-Regina zum Ostereiersuchen eingeladen. Fotos: Heimatverein

des letzten Jahrhunderts über die Entwicklung von Norf und Derikum, zusammengetragen vom Ehrenmitglied Jakob Stechmann.

Im Laufe des Jahres plant der Verein noch am 13. Mai, 11 bis 17 Uhr, sein Frühlingsfest am Wasserturm in Norf mit der Möglichkeit der Turmbesichtigung, Getränken, Waffeln und Grillwürstchen, begleitet von dem Jugendorchester Frohsinn Norf. Am 12. August findet dann der beliebte Busausflug des Heimatvereins Norf mit zwei Bussen statt. Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Neben der Einladung zu einer Wanderung für Mitglieder im Herbst en-

det das Jahr mit dem St. Andreas Adventsmarkt am 2. und 3. Dezember auf dem Dorfplatz vor der St. Andreas Kirche mit einem Glühweinstand des Vereins.

Initiativkreis Nordstadt

Der erste Mundartstammtisch des Initiativkreises Nordstadt unter der Leitung von Heinz-Josef Bittner war ein voller Erfolg. Mit launigen Worten übergab Toni Schäfer an seinen Nachfolger, der sich erfolgreich in Nüsser Platt versuchte. Der Saal von Lebioda war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Veranstalter freuten sich besonders darüber, dass zahlreiche neue Interessierte

teilnahmen. „Mit Optimismus freuen wir uns auf die Fortsetzung am 24. August und 9. November“, so der neue Arbeitskreis-Leiter Brauchtum Heinz-Josef Bittner.

Mit großem Engagement arbeitet Beate Pricking an der Fortsetzung des Skulpturenpfads mit einem weiteren Kunstwerk am Eingang des Nordparks. In Anlehnung an das seinerzeit dort befindliche Eingangstor hat der Künstler Nils Levin Sehnert (Träger des Kunstförderpreises der Stadt Neuss) eine Skulptur „Wandeltor“ entworfen, die die Form der Platanen aufgreift. Vor der Beauftragung steht nunmehr die Genehmigung des Kulturausschusses der Stadt Neuss an.

Außer dem Einsatz nicht unerheblicher Eigenmittel des Initiativkreises Nordstadt wird um Spenden zur Realisierung gebeten. Neben der Mitfinanzierung Nordstädter Kunstwerke (zum Beispiel Hermann-Josef Duesend Denkmal) wird das „Wandeltor“ das vierte Kunstwerk des Vereins (Carola Eggeling („C“), Viktor Nono („Mittelpunkt“), Jürgen Zaun („Fächer“)) sein. „Ich kann mir noch weitere Projekte in der Nordstadt, zum Beispiel auf dem ehemaligen Bauer & Schaurte-Areal, vorstellen“, zeigt sich die Initiatorin Beate Pricking entschlossen.

Die Further Schützenbruderschaft, der Werbekreis Nordstadt und den Initiativkreis Nordstadt laden gemeinsam ein zum Familienfest am Samstag, 22. Juli, 14 bis 21 Uhr, im Nordpark. „Die Anzahl der Beteiligten ist riesig“, freut sich Initiativkreis-Geschäftsführerin Ingrid Schäfer. Mit dabei sind unter anderem Neusser Schwimmverein, DLRG und Wasserwacht, SVG Weißenberg, KSK Konkordia, Malteser, Feuerwehr (Löschzug Furth), Further Edelknaben und katholische Jugend. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.



HEINEMANN

MARKEN. MODE. MITTEN IN NEUSS.

Modehaus Heinemann

Büchel 26-32 · 41460 Neuss · Telefon: 02131 – 91450

www.modehaus-heinemann.de



Heimat-Radtour: Entlang der Erft Anatol-Kunstwerke entdecken



Entspannt entlang der Erft radeln – hier bei Erprath – und dabei Kunst entdecken: Heribert Adamsky schlägt eine ganz besondere Heimat-Radtour vor. *Fotos: ADFC*

Bei einer Radtour entlang der Erft lassen sich wunderbar Natur und Kunst entdecken: Ein Vorschlag von Heribert Adamsky, Vorsitzender des ADF Rhein-Kreis Neuss. Er führt unsere Leser zu den Skulpturen von Anatol Herzfeld, einem Neusser Künstler, dessen Wirkungsstätte bis zu seinem Tode die Museumsinsel Hombroich war. Jetzt sind Arbeiten wie der „Grüne Pütz“ und der „Son-

nenfänger“ Zeugen seines Schaffens – sehr zur Freude der Neusser, die seine Kunst zu schätzen wissen. Also: Rauf aufs Rad, folgen Sie Heribert Adamsky auf Anatols Spuren und lernen Sie Ihre Heimat ein Stück besser kennen:

Dort, wo die Erft den Rhein begrüßt – an der Erftmündung –, beginnt unsere Heimat-Tour auf Anatols

Spuren. Zunächst machen wir aber Bekanntschaft mit den Römern, der Abdruck eines Brunnensteins vom „Grünen Pütz“ bei Nettersheim schlägt den weiten Bogen zur Quelle der Erft in der Eifel. Wir folgen einem verschlungenen Weg bis zur Grimlinghauser Brücke, wo wir gleich der ersten Anatol-Skulptur begegnen. Stoisch versonnen blickt uns der Döres an. Auf der Grimlinghauser

Brücke wechseln wir auf die Hippelanker Seite und informieren uns am Knotenpunkt 01 über den weiteren Verlauf der Tour. Ab jetzt brauchen wir nur den roten Täfelchen mit den Nummern 73, 71, 72 und 93 und den roten Pfeilen dazwischen zu folgen – das Knotenpunktnetz der Radregion Rheinland weist uns den Weg bis nach Minkel. Nach Querung der Kölner Straße fahren wir auf einem hohen Deich, der Grimlinghausen bei Rheinhochwasser vor dem Rückstau in die Erft schützt. Rechter Hand sehen wir das kürzlich renaturierte Flussbett und passieren einen Kilometer weiter an Knoten 73 auf einer Holzbrücke den Norfbach, kurz bevor er in der Erft ausgeht. Jenseits des Berghäuschenswegs wartet mit dem Barfußpfad die nächste Attraktion auf uns. Anatols Spuren finden wir hier aber nicht und folgen deshalb weiter der Erft, vorbei an Gut Gnadental und dem Kinderbauernhof. Die roten Pfeile führen uns weiter Richtung Kläranlage Neuss-Süd. An der letzten Linkskurve verlassen wir aber die asphaltierte Haupttroute und folgen einem Schotterweg, den sonst nur einige Landwirte und die Erftangler benutzen. Nach einem halben Kilometer werden wir für den Ausflug ins nicht asphaltierte Terrain mit der zweiten Anatol-Skulptur belohnt. Der „Liebe Jung“ starrt uns mit offenem Mund an, als wolle er vor etwas warnen. Aber keine Angst, der Anglerweg ist gut befahrbar und trifft kurze Zeit später wieder auf den Hauptweg. Dieser führt uns über eine Brücke auf die andere Seite der Erft, und noch ein paar hundert Meter weiter westlich erwartet uns

kompetent & freundlich!

Renovieren Modernisieren
Umbauarbeiten Kellerabdichtungen
Schlüsselfertige Umbauten

02131-1247379



**SCHMIDT &
MANSFELD**

GmbH

MEISTERBETRIEB

SCHMIDT & MANSFELD GmbH | Bauunternehmung | Karlsruher Str. 22 | 41564 Kaarst
www.schmidt-mansfeld.de | info@schmidt-mansfeld.de

CHIROPRAKTIK · OSTEOPATHIE

Traumatherapie ADS/KISS • Psychosomatische Erkrankungen • Lehrer für asiatische Kampfkünste
Vitalfeldtherapie



JENS FRICKE

Heilpraktiker: Rücken- und Schmerztherapie

Kranichstraße 6a · 41469 Neuss (Norf)
Tel. 021 37/99 95 88 · Fax 021 37/99 95 87

www.heilpraxis-fricke.de



„Dort wo die Erft den Rhein begrüßt ...“: An der Erftmündung beginnt die Heimat-Radtour.

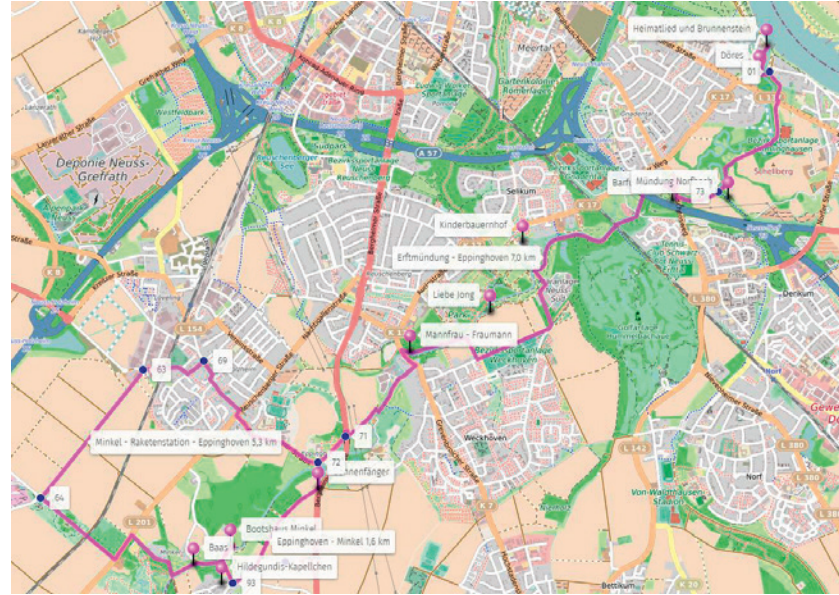
schon die nächste Skulptur mit dem Titel „Mannfrau – Fraumann“. Bei fortgeschrittener Vegetation muss man zwischen Sträuchern erst mal nach dem Stein des Anstoßes suchen. Denn – Achtung – der zeigt explizite Nacktheit im Stile archaischer Höhlenzeichnungen und kann bei Mitfahrenden aller Altersklassen Kichern und Tuscheln triggern. Kurz dahinter quert man die Erprather Straße und folgt den roten Pfeilen in einer Links-Rechts-Kombination zur gleichnamigen Mühle. Idyllisch am Flussufer entlang gelangt man zur Bundesstraße, die man leicht versetzt über eine Mittelinsel sicher queren kann. Hier finden wir den Knotenpunkt 71 und gelangen kurz darauf zum stattlichen Gutshaus der Eppinghoover Mühle mit Knotenpunkt 72. Links geht es über zwei Brücken zurück aufs Südufer der Erft, und kurz bevor man wieder auf die Bundesstraße trifft, sieht man im Gras an einer Weggabelung die vorletzte Skulptur unserer Tour: den „Sonnenfänger“. Der rote Pfeil weist uns den rechten Weg zwischen Feldern und Erfttaue nach Helpenstein. Im Ort biegen wir an Knotenpunkt 93 rechts ab Richtung Knoten 64. Historisch Interessierte können vorher einen kleinen Abstecher zum Hildegundis-Kapellchen machen. Nach erneutem Wechsel



Stets die Augen offen halten: Anatols „Liebe Jong“ empfängt die Radler bei ihrer Tour.

auf das nördliche Erftufer gibt es eine schöne Gelegenheit für eine Pause: Rechter Hand gelangt man zum Biergarten Bootshaus Minkel, der mittwochs bis samstags ab 17 Uhr und sonntags ab 12 Uhr geöffnet hat. Nach der verdienten Pause fahren wir ein Stück zurück, lassen die Erftbrücke links liegen und folgen dem Weg bis zur nächsten Gabelung. Kurz dahinter sehen wir linker Hand die letzte der fünf Skulpturen: den „Baas“, der uns in der Tat mit markantem Gesicht wie ein Boss anschaut. Wir haben die letzte Station unseres kleinen Ausflugs erreicht. Wir können auf dem gleichen Weg zurückfahren oder wenn wir noch mehr Kunst und offene Landschaft sehen wollen, eine Schleife über Anatols Wirkungsstätte Insel Hombroich und die Raketenstation fahren. Die Knotenpunkte 64, 63 und 69 führen uns über Holzheim zurück nach Eppinghoven, wo wir unseren Hinweg wiederfinden. Zurück an der Erftmündung haben wir 21 abwechslungsreiche Kilometer über einige der schönsten Wege unserer Neusser Heimat hinter uns.

Weitere Radtouren sowie umfangreiche Informationen zum Wirken des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in Neuss finden Sie unter www.neuss.adfc.de.



Diese Karte finden Sie auch mit Zoomfunktion unter dem Link oder dem QR-Code im Infokasten.



Anatols „Sonnenfänger“ (oben) und „Der Baas“ laden die Radler zu einer kurzen „Kunst-Pause“ ein. *Fotos: ADFC*

Die Karte zur Tour

Die Radtour startet an der Erftmündung und lässt sich dann leicht über die Knotenpunkte (Infotafeln, die den Weg zu den nächsten Knotenpunkten weisen) abfahren. Adamskys Tipp: „Die Knotenpunktnummern zuhause auf einen Zettel notieren und gemütlich ohne aufs Handy schauen zu müssen abfahren!“ Eine Karte mit der Möglichkeit zum Zoomen finden Sie unter http://umap.openstreetmap.fr/de/map/auf-anatols-spuren-nach-minkel_909017

Oder Sie folgen dem QR-Code:



Bewegungsparcours bietet Sport und Gemeinschaft für alle Generationen

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!

Johannes von Gott Haus
Meertal 6 · 41464 Neuss

ST. AUGUSTINUS GRUPPE
Johannes von Gott Haus



Training im Freien – ein Konzept für Jung und Alt

Auch Ihre Immobilie verkaufen wir zum „Superglücklichpreis“

versprochen !!!

Testen Sie uns:

Tel: 02131 / 7099-0

GILLE
IMMOBILIEN

SEIT 1987

Der Makler an Ihrer Seite
www.gille-immobilien.de

Von der „Lügentour“ bis zum Hafenrundgang



Wer Neuss aus unterschiedlichen Sichtweisen kennenlernen möchte, der sollte sich das Angebot von spannenden Stadtführungen durch die Quirinusstadt anschauen. Die Tourist Information Neuss bietet in den kommenden Wochen unterschiedliche Touren durch die Stadt an. Thematisch gibt es neben den klassischen Rundgängen durch das historische Neuss auch eine ganze Reihe von speziellen Touren beispielsweise für Kinder, durch das Quirinus-Münster, den Hafen, zu Spuren weiblicher Persönlichkeiten, oder eine nicht ganz ernstgemeinte „Lügentour“ und – ganz neu – eine spezielle Führung in ukrainischer Sprache.

Bei der Führung **Stadtgeschichte für Kinder** gehen die jüngsten im Alter von sieben bis neun Jahren auf Spurensuche durch die Geschichte der über 2000 Jahre alten Stadt Neuss. Auf dem Rundgang durch den alten Stadtkern werden ältere und neuere Sehenswürdigkeiten

Im Kehlurm am Hessentordamm gibt es einige Geheimnisse zu entdecken. Foto: Neuss Marketing / Melanie Stegemann

SHAKESPEARE FESTIVAL
2023

13. Mai – 10. Juni 2023
im Globe Neuss

shakespeare-festival.de

KULTURAMT NEUSS

STADT NEUSS

Hauptsponsorin
Sparkasse Neuss

JOHANNITER
Regionalverband Niederrhein

Erste-Hilfe-Kurse
im Regionalverband Niederrhein

Unser vielfältiges Kursangebot:

- Betriebshelfer-Fortbildungen
- Ersthelfer von morgen
- Erste-Hilfe am Kind
- Kurse in Kindertagesstätten und Schulen
- Notfalltrainings in Arztpraxen
- Erste-Hilfe-Kurse für den Führerschein

Jetzt buchen!

ausbildung.niederrhein@johanniter.de

entdeckt und interessante Geschichten zur Neusser Stadtgeschichte erzählt. Diese Tour findet am Samstag, 20. Mai, ab 11.45 Uhr, ausschließlich für Kinder statt. Ganz anders bei einer **Führung durch das Quirinus-Münster** am Freitag, 26. Mai, um 17 Uhr. Die „Basilika minor“ zählt zu den ältesten Sakralbauten am Niederrhein und zeichnet sich durch seine unvergleichbare Silhouette als Wahrzeichen der Stadt aus. In sachkundiger Begleitung erfahren Teilnehmer viel Wissenswertes über die Baugeschichte und den Quirinusschrein.

Auch der Neusser Hafen blickt auf eine jahrhundertlange Tradition zurück. Seine Wurzeln hat er in römischer Zeit. Im Mittelalter war er bedeutender Handelsplatz. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlangte er durch die industriellen Mühlen wirtschaftliche Strahlkraft. Heute ist er Ort von Industrie und Handel. Alte Speichergebäude, traditionsreiche Mühlenbetriebe und architektonisch ansprechende Städtgebauten prägen das gegenwärtige Bild. Der **Hafenrundgang** wird am Mittwoch, 7. Juni, um 17 Uhr angeboten.

Ganz neu wird seit diesem Monat eine **Stadtführung für Ukrainer** zur Geschichte der Stadt Neuss angeboten. So erfahren Menschen in ihrer Sprache am 3. Juni ab 11 Uhr vieles über die Stadt, in der sie nun leben. 2.000 Jahre Geschichte von den Römern über die Franzosen bis in die Neuzeit, zu mittelalterlichem Mauerwerk und bedeutenden Baudenkmalern. Auf dem Rundgang durch den alten Stadtkern lernen sie einiges über die kleinen und großen, vergangenen und gegenwärtigen Sehenswürdigkeiten kennen.

Wunderliche und fesselnde Geschichten von Neuss gibt es bei einer Führung „Fakt oder Fiktion“ am 10. Juni ab 11 Uhr. Doch der Rundgang ist eine **Lügentour durch Neuss** und nicht alles, was die Gästeführer erzählen, entspricht auch der Wahrheit. Da heißt es sich nicht hinter Licht führen zu lassen und am Ende selbst zu entscheiden, was Wahrheit und was frei erfunden ist.

Die **Fahrrad-Stadtführung „Türme und Tore“** führt zu mittelalterlichen Befestigungsanlagen, Toren, Türmen und Mauern, die markanten Zeit-



Bei den Stadtführungen erfahren auch alteingesessene Neusser Neues über die Stadtgeschichte.

zeugen alter Städtekunst, die noch heute das Neusser Stadtbild prägen. Die Tour führt zum Kehlturn, zum Jesuitenhof mit seinem Barockturm, weiter zum Blutturn und Windmühlenturm. Zur mittelalterlichen Befestigung von Neuss gehörte auch das Obertor, das als einziges der sechs Stadttore noch steht. Diese und weitere Türme und Befestigungen werden mit dem Fahrrad am Samstag 17. Juni 2023 ab 11 Uhr besucht.

Die **Stadtführung „Heilige, Hexen, Heldinnen“** widmet sich weiblichen Persönlichkeiten wie Johanna

Etienne, Pauline Sels, Hester Jonas oder Luise Pakull, die in Neuss lebten oder mit ihrem Wirken die Stadt geprägt haben. Bei einem heiteren Spaziergang am Samstag, 27. Mai, ab 17 Uhr durch die Innenstadt erfahren die Teilnehmer spannende Anekdoten über Frauen der Neusser Geschichte.

Tickets und weitere Informationen zu diesen und weiteren Stadtführungen gibt es online unter www.neuss-marketing.de/veranstaltungskalender oder in der Tourist Information Neuss, Büchel 6 (Rathausarkaden).



**Bequem
eingrichtet.
Sicher finanziert.**

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss

„Neuss hilft“ Menschen, die ihre Heimat verloren haben

Sie kümmern sich um Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, geben ihnen eine neue Heimat, sorgen dafür, dass deren Heimat wieder lebenswerter wird und haben auch die Menschen in unserer Heimatstadt Neuss im Blick. Die Rede ist vom Team des Vereins „Neuss hilft“. Aktuell legt es einen besonderen Fokus auf die Ukraine-Hilfe. Im Gespräch mit „Neuss ... unsere

Heimat“ erzählen die Vorstandsmitglieder Heidi Oldenkott-Gröhe, Petra und Max Lennertz über Heimatverbundenheit, die Liebe zum europäischen Gedanken und stellen ein paar neue Projekte vor.

Ein großes Herzensprojekt des Vereins ist das mittwochs stattfindende deutsch-ukrainische Begegnungscafé im Martins-Luther-Haus an der Drususallee, vor einem Jahr in Kooperation mit der evangelischen Christuskirchengemeinde von Petra Lennertz aus der Taufe gehoben. Bei der Geburtstagsfeier hängen die Geflüchteten ein Schild auf:

„Jeder Mittwoch ist für mich und meine Kinder ein Stück Heimat!“ Ein Verdienst des Teams des Begegnungscafés, bei dem auch ukrainische Frauen mitmischen – und bald wohl auch die Leitung übernehmen werden. „Hier merkt man, dass die Menschen mittlerweile angekommen sind“, so Petra Lennertz. „Das Café ist ein bisschen zur Familie geworden. Auch für Jugendliche, die in unserer Jugendgruppe zusammengefunden haben.“ Doch jetzt muss der nächste Schritt folgen: „Um Heimat zu schenken, ist der Anschluss an die Gesellschaft wichtig, die Menschen müssen am Alltag teilnehmen.“ Im Job oder in der Ausbildung könnten sie die so wichtige Bestätigung bekommen, Austausch mit Deutschen erfah-

ren. „Die Leute brauchen Aufgaben, Motivation und Struktur, um eine ihre Heimat zu finden. Bei den Ukrainern ist der Wille zur Integration in Arbeit und Gesellschaft enorm hoch“, weiß Max Lennertz. Und da kommt wieder der Verein ins Spiel, nutzt seine Netzwerke, leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Heidi Oldenkott-Gröhe: „Neuss funktioniert über Netzwerke, viel besser als in manch anderer Stadt. Das liegt vor allem am Schützenwesen, das Brauchtum und Heimatverbundenheit pflegt.“ Berührungängste zum Schützenwesen hätten die ukrainischen Geflüchteten überhaupt nicht. Im Gegenteil: So mancher Ukrainer würde gern als Gast in den Reihen der Neusser Schützen mitmarschieren – oder sogar ein Blumenhorn tragen. Gröhe macht aber auch deutlich, dass die Ukrainer stolz auf ihr Land sind, eine enorme Heimatverbundenheit pflegen. Der Gedanke, zurückkehren zu können, sei allgegenwärtig, aber bei vielen Geflüchteten nicht realisierbar. Sie haben Hab und Gut verloren, der Mann kämpft im Krieg. „Neuss hilft“ kümmert sich auch um die Menschen in den Neusser



Der Verein „Neuss hilft“ leistet humanitäre Hilfe für Verfolgte, Geflüchtete, Vertriebene, Kriegs- und Katastrophenopfer; auch fördert er Kinder-, Jugend-, Alten-, Behinderten- und Obdachlosenhilfe. Aktuell liegt der Fokus auf der Ukraine-Hilfe, erklären (v.l.) Max Lennertz (Vorsitzender), Heidi Gröhe-Oldenkott (2. Vorsitzende) und Petra Lennertz (Vorstandsmitglied). Foto: Rolf Retzlaff

**NAPP
NATUR**
Gesundheit pur



**NAPP
hat's**

EINHORN-APOTHEKE VICTOR NAPP

NappNatur Einhorn-Apotheke Telefon: 0 21 31 - 2 30 77
Büchel 17 Büchel 21 Fax: 0 21 31 - 27 53 45
41460 Neuss 41460 Neuss www.einhorn-apotheke-neuss.de

M

Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de



Nataliia Mukhovata und Olena Midyk (v.l.) in traditionellen Trachten, die sie aus der Ukraine mitgebracht haben: Die beiden Frauen gehören zu den „Motoren“ des deutsch-ukrainischen Begegnungscafés. Fotos: Neuss hilft

Notunterkünften und der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Neuss. So hatten sie im vergangenen Jahr Schultornister für die Kinder besorgt – egal aus welchem Land sie kommen. Eine Aktion, die auch 2023 wieder stattfinden soll.

Der Verein engagiert sich aber auch in der Ukraine, möchte hier helfen, den Menschen ihre verloren gegangene Heimat wiederzugeben. Ein Beispiel: Bis Ende Mai werden 250 Kinder in Dnipro mit Schul-, Mal- und Bastelmaterial sowie Hygiene-

produkten ausgestattet. Sie leben in Waisenhäusern, haben durch den Krieg ihre Eltern verloren – und es werden immer mehr ... In Kooperation mit Labdoo.org werden auch 233 Laptops in die Ukraine gebracht, um den Kindern die Teilnahme am Online-Unterricht ermöglichen zu können. Außerdem werden mithilfe des Blau-Gelben Kreuzes Lebensmittel, Taschenlampen, Kleidung und vieles mehr nach Dnipro geschickt.

Ein weiteres Projekt: Vor allem ältere Menschen wollen ihre hart umkämpfte Heimat im Donbass nicht verlassen, sitzen teilweise in Blicknähe zur Front in ihren Häusern. In Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation Base UA sorgt „Neuss hilft“ für Essenslieferungen, finanziert eventuelle Evakuierungen oder Umsiedlungen mit.

Die Aktionen und Projekte in der Ukraine unterstützt der Neusser Verein mit Geldmitteln – Spenden, die Neusser Unternehmen und Privatleute leisten. In der Quirinusstadt setzen sie sich auch persönlich für die Geflüchteten ein. Aber Max Lennertz sieht hier nicht nur eine „Einbahnstraße“: „Die Ukrainer werden



Im Rahmen einer Aktion von „Neuss hilft“ wurden mehrere Hundert Schlafsäcke und Decken gespendet, die zum Teil in der Ukraine, aber auch an Obdachlose in Neuss verteilt wurden.

auch unsere Heimat prägen – das ist ein echtes Geschenk!“ Und er führt aus: Wir können den Menschen ihre alte Heimat nicht ersetzen, sondern sie nur in unserer Heimat als deren zweite Heimat integrieren. Und demnächst werden wir unsere große gemeinsame Heimat Europa zusam-

men gestalten!“ Heimatliebe groß gedacht – richtig so! Rolf Retzlaff

Weitere Infos zum Verein „Neuss hilft“, unter anderem zu seinen Projekten und zur Möglichkeit, mit Spenden zu unterstützen, gibt es unter www.neuss-hilft.de.

BOCK AUF BIKES?



ZUR ERWEITERUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN:



FÜR DIE WERKSTATT

- Mechaniker für die Werkstatt (m/w/d)
- Mitarbeiter für die Reparaturannahme (m/w/d) in Vollzeit für unsere moderne Fahrrad- & E-Bike-Werkstatt



FÜR DEN VERKAUF

- Verkaufsmitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

WIR BIETEN DIR:

- + Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer zukunftssicheren Perspektive
- + Attraktive Arbeitszeit- und Urlaubsregelung
- + Faire Vergütung und Zusatzleistungen
- + Einarbeitung und Weiterbildung



WIR WÜNSCHEN UNS:

- + Interesse und Spaß an Fahrrad und E-Bike
- + Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- + Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

TG Neuss: mit neuen Hallenzeiten viel mehr Mitglieder anlocken



Sie blicken optimistisch in die Zukunft der TG Neuss – das Bauvorhaben startet (von rechts): Geschäftsführer Klaus Ehren, Vorsitzender Mario Meyen und sein Stellvertreter Dr. Jörg Geerlings. Foto: Rolf Retzlaff

Eine spannende Zeit für die TG Neuss: Mit dem Bau eines neuen Vereinszentrums an der Schorlemerstraße startet der größte Sportverein in der Quirinusstadt mit Vollgas aus der Pandemie. Doch welchen Stellenwert hat das Bauvorhaben für die Turngemeinde, wie wird sich deren Profil verändern. „Neuss ... unsere Heimat“ sprach dem Vorsitzenden der TG Neuss, Mario Meyen, und TG-Geschäftsführer Klaus Ehren über Finanzen, Sportangebote und Mitgliederzahlen.

Herr Meyen, Herr Ehren, die TG Neuss hat bereits das zweite große Bauvorhaben in ihrer Vereinsgeschichte vor sich.

Meyen: Genau, das erste Mal haben wir Mitte der 50er Jahre an die bereits bestehende Halle an der Schorlemerstraße ein Verwaltungsgebäude sowie ein Gebäude mit Gastronomie und Wohnungen angebaut. Für einen Sportverein eine recht ungewöhnliche Maßnahme.

Weshalb ist jetzt ein erneutes Bauvorhaben erforderlich?

Meyen: Im Laufe der Jahrzehnte haben sich das Freizeitverhalten und die Ansprüche der Bürger geändert. Die Menschen wollen vormittags, mittags und auch am Wochenende in anspruchsvollem Ambiente Sport treiben. Diese Bedürfnisse sind mit den öffentlichen Hallen, die auch von den Schulen genutzt werden, nicht mehr zu befriedigen.

Wann haben Sie mit den Planungen für das neue Bauvorhaben begonnen?

Meyen: Ende der 80er Jahre haben wir uns damit befasst, wie wir dem Umdenken der Menschen gerecht werden können. Uns war klar: Wir müssen eigenen Sportraum anbieten. Es wurden verschiedene Standorte geprüft – zum Beispiel Südpark, Konrad-Adenauer-Ring und Jahnstadion –, die aber meistens des Geldes wegen verworfen wurden. Doch als während der Pandemie Hallen ge-

schlossen wurden, wurde der Druck immer größer.

Ehren: Schließlich bieten wir rund 700 Sportstunden pro Woche an, die Hallenschließungen betrafen also mehrere tausend Menschen, die Sport treiben wollten.

Meyen: Dann kamen mehrere Glücksfälle zusammen: Wir bekamen die Zusage für Landeszuschüsse in Höhe von 900.000 Euro im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“, Rat und Verwaltung sahen, dass sie auf Zwangslagen wie zu Zeiten der Pandemie reagieren müssen. Die Stadt trägt 4,8 Millionen Euro. Die TG nimmt ebenfalls Geld in die Hand; wir haben ja seit den 80er Jahren für das neue Vereinszentrum gespart. Und so finanzieren wir eine Million Euro aus den Rücklagen sowie eine Million Euro durch Kredite.

Was genau wird für insgesamt 7,7 Millionen Euro an der Schorlemer Straße entstehen?

Ehren: Die Abrissarbeiten für das alte Verwaltungsgebäude laufen bereits. Der Neubau wird Platz für die sieben hauptamtlichen Mitarbeiter der TG Neuss bieten. Im nächsten Schritt entsteht ein Forum mit zwei 6,5 mal 12,5 Meter großen Gymnastikhallen sowie einer Einfach-Turnhalle mit den Maßen 15 mal 27 Meter. Es gibt neue Umkleieräume und Duschen, E-Ladesäulen für Autos und Bikes, 65 statt wie bisher 30 Parkplätze sowie eine rund 350 Quadratmeter große Photovoltaikanlage, die die neue und die alte Halle mit Strom versorgen wird.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Ehren: Ende 2024 soll die neue Halle

fertiggestellt werden, dann kann mit der Sanierung der Alt-Halle begonnen werden. Ein spannendes Projekt: Die TG Neuss ist hier Erbpächter des städtischen Grundstücks und tritt als Bauträger auf. Wir werden aber bestens von der Stadt begleitet und unterstützt.

Was genau hat der Sporttreibende von dem Neubau?

Wir vergrößern unsere Sportfläche von derzeit rund 750 auf 1.300 Quadratmeter inklusive eines circa 100 Quadratmeter großen Outdoor-Bereichs. So werden wir wesentlich mehr Hallenzeiten anbieten können und erwarten, dass unsere Mitgliederzahl von derzeit 5.300 auf bis zu 7.500 steigt.

Meyen: Diese Steigerung ist auch Teil unseres Finanzierungsmodells.

Was hat die TG Neuss zurzeit zu bieten?

Ehren: Die TG bietet 40 verschiedene Sportarten an. Wir haben 27 ehrenamtliche Abteilungsleiter, rund 230 Übungsleiter und mehrere Kooperationen mit anderem Vereinen. Mit der SVG Weissenberg bieten wir Futsal an, mit der DJK Rheinkraft und dem SV Rosellen Volleyball und Schwimmen mit dem NSV an.

Welche Abteilungen laufen besonders gut?

Ehren: Sehr gefragt ist der Rehasport mit rund 700 Aktiven, die nicht zur Zahl der Mitglieder gerechnet werden.

Meyen: Wenn nach zehn Reha-Stunden auf Rezept Schluss ist, kommt die TG Neuss ins Spiel. Die Krankenkassen fördern unsere Angebote der Nachsorge. Und dann müssen wir

Setzen Sie einmal auf's richtige Pferd!

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Jülicher Straße 43
41464 Neuss
Telefon 02131 - 4 19 15
www.hahn-neuss.de

SEIT 1848
HAHN
BESTATTUNGEN

Grabpflege
Küsters-Schlangen
GmbH
Inhaber: Norbert Browa

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Garten- und Landschaftsbau

**Grabpflege • Dauergrabpflege
• Grabneuanlage ... und mehr.**

Lövelinger Straße 40a · 41472 Neuss
Telefon: +49 2131 381498
E-Mail: info@grabpflege-neuss.de



Die TG will hoch hinaus: Nicht nur Cheerleading gehört zu den zurzeit boomenden Sportarten. Foto: TG Neuss

berücksichtigen, dass viele Rentner heutzutage sehr fit sind und nicht nur Rehasport treiben wollen. Da benötigen wir Sportraum an Zeiten, die in öffentlichen Turnhallen bereits wegen des Schulsports vergeben sind.

Ehren: Gut angenommen wird auch unser Kurssystem mit rund 500 Menschen, die zum Großteil keine TG-Mitglieder sind. Basketball, Schwimmen und Judo sind ebenfalls sehr beliebt. Der Eltern-Kind-Bereich hat aber mit 900 Mitgliedern die meisten Aktiven.

Meyen: Man merkt, dass Kindergärten und Schulen dem Drang nach

Bewegung nicht gerecht werden können.

Ehren: Deshalb planen wir die Einrichtung einer Kindersportschule mit einer individuellen Förderung und einer Talentsichtung im Grundschulbereich. Hier soll festgestellt werden, welche Sportart sich für welches Kind eignet.

Meyen: Das bedeutet aber auch, dass dann die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeiter wachsen muss, um eine höhere Professionalität sicherstellen zu können.

Wie würden Sie die Rolle der TG Neuss in unserer Stadtgesellschaft beschreiben?



So soll es nach Beendigung des Bauvorhabens an der Schorlemerstraße sehen: rechts die alte Halle, die saniert wird, daneben das Verwaltungsgebäude (entlang der Straße), das Forum mit dem Gymnastikräumen (entlang der Halle) und in hinteren Bereich die neue Sporthalle. Zurzeit ist die TG-Verwaltung im Nebengebäude untergebracht. Hier befinden sich Wohnungen und das Restaurant „Achilles“, das auch weiterhin geöffnet hat. Grafik: TG Neuss

In den 175 Jahren unseres Bestehens sind wir gut damit gefahren, immer bescheiden, aber nie lautsprechend unsere Ansprüche in der Stadt geltend zu machen und politische Neutralität zu bewahren. Wir haben uns immer als Dienstleister für die Bürger unserer Stadt gesehen.

Ein Konzept, das offenbar Erfolg zeigt – nicht umsonst ist die Turngemeinde der größte Sportverein in Neuss. Dann freuen wir uns mal auf die Eröffnung der neuen Halle in rund eineinhalb Jahren! Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Rolf Retzlaff.

- ANZEIGE -

Therapiespektrum: Implantologie - Für Ihr schönstes Lächeln

Moderne Zahnimplantate, die im Kiefer unsichtbar, dauerhaft und fest verankert werden, übernehmen die Funktion einer Zahnwurzel. Sie bilden die Pfeiler für den Zahnersatz. Mit ihnen lassen sich aber nicht nur einzelne Zähne ersetzen, sondern auch größere Zahnlücken ästhetisch und komfortabel schließen – und dies, ohne dass gesunde Zahnschubstanz von Nachbarzähnen be-

schliffen werden muss. Vor allem das Material Reintitan ist ausgesprochen verträglich, da es eine hohe Körperverträglichkeit besitzt und Allergien nicht bekannt sind.

Ein Implantat erspart Ihnen herausnehmbaren Zahnersatz, zudem finden Prothesen und Teilprothesen durch Implantate einen besseren Halt. Die von Novesident angebotene mini-



malinvasive Piezochirurgie begünstigt dabei den Heilungsprozess im Anschluss an die Operation. Selbstverständlich findet im

Vorfeld einer jeden implantologischen Versorgung eine ausführliche und individuelle Beratung durch unser Team statt.



Implantatarbeit auf individuellen Abutments, professionell umgesetzt, sehr zur Freude unserer Patientin.



novesia dent.
Ihr schönstes Lächeln.

Ihre Adresse für moderne Zahnmedizin und Implantate am Reuschenberger Markt

Dr. med. dent.
Natalie Hülsmann-Petry
Am Reuschenberger Markt 2 · 41466 Neuss
Tel. (021 31) 20 66 99 9
info@novesident.de

- ANZEIGE -

TG Neuss blickt auf 175 Jahre Vereinsgeschichte



Sie blickten auf 175 Jahre TG Neuss zurück (v.l.): Stadtarchivar Dr. Jens Metzdorf, Dr. Jörg Geerlings, Mario Meyen (beide Vorstand TG Neuss), Martin Flecken, Vorsitzender des Vereins Forum Archiv und Geschichte Neuss, und sein Stellvertreter Simon Hopf. Foto: Stadtarchiv Neuss

Die TG Neuss wird 175 Jahre alt, auf große Feierlichkeiten will sie aber verzichten. Schließlich hat gerade der kostspielige Bau des neuen Vereinszentrums begonnen. Dennoch gab einen Abend, an dem zur Zeitreise eingeladen wurde: Beim Forum Archiv und Geschichte Neuss stellte Dr. Jörg Geerlings, 2. Vorsit-

zender der TG Neuss und Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Neuss, die Historie der Turngemeinde vor. Vorab dankte er Stadtarchivar Dr. Jens Metzdorf für dessen Hilfe bei der Vorbereitung des Vortrags. Geerlings erinnerte an die Anfänge anno 1848: Der Neusser Turn-Verein wurde auf Initiative von Heinrich

Thywissen jr. Gegründet. Es folgten die Neusser Turnerschaft von 1892, in deren Reihen unter anderem der legendäre Neusser Ringer Jakob Koch kämpfte, und der Allgemeine Turn- und Sportverein von 1903. 1936 fusionierten die drei Vereine unter dem Namen Turngemeinde Neuss von 1848. Weitere „Meilensteine“

waren die Übergabe des neuen Turnerheims an der Schorlemerstraße 1957. Es folgten zahlreiche sportliche Erfolge. Geerlings erwähnte als Beispiele den mehrfachen Ringer-Weltmeister „Kochs Köbes“ (Jakob Koch), Weltklasse-Schwimmer und -Triathlet Wolfgang Dittrich, der Läufer Martin Grüning und Udo Wolf, mehrfacher Medaillengewinner im Bogenschießen bei den paralympischen Spielen. Auch verwies er auf den von der TG ins Leben gerufenen Sommernachtslauf als festen Bestandteil im Jahreskalender der Stadt – in diesem Jahr übrigens am 3. Juni in der Neusser Innenstadt (mehr Infos unter www.tg-neuss.de).

Schließlich verwies Geerlings auf das Ziel des Vereins, das die TG stets im Blick habe: „Ein breites Sportangebot für die Neusser Bevölkerung und darüber hinaus zu bieten. Diesem Grundsatz fühlen wir uns auch heute noch verpflichtet und damit erfüllen wir auch für unsere Heimatstadt Neuss viele Aufgaben, die unter den Begriff der Daseinsvorsorge gefasst werden können.“ Rore

Stadt Führungen

Abwechslungsreiche Thementouren
Von Geschichte über Kulinarik bis Architektur

Informationen:
Tourist Information Neuss
Büchel 6, Rathausarkaden
tourist-info@neuss-marketing.de

mehr-stadt-finden.de

INGEDECKT VERMIETET ALLES FÜR IHR EVENT!

Wir vermieten:

- ▶ Geschirr
- ▶ Besteck
- ▶ Gläser
- ▶ Mobiliar
- ▶ Zeite

Für Private Anlässe und Firmenfeiern. Sprechen Sie uns an!

OIP
INGEDECKT
VERANSTALTUNGSSERVICE

www.ingedeckt-shop.de | team@ingedeckt.de

Eingedeckt Miet- & Veranstaltungsservice | Kieselstr. 9
41472 Neuss | Tel.: 02131/7395340

Modernisieren Sie jetzt ihr Eigenheim!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- Tore
- Türen
- Antriebe
- VELUX Fenster

Beratung – Planung – Umsetzung

CA107 GmbH · Bruchweg 122
41564 Kaarst · Tel. 02131/1516297
www.tore24.de

tore24.de
Tore - Antriebe - Montage

Ehrenamtliche Verpflegungseinheit der Johanniter: Helfer im Einsatz für das Wohl der Gemeinschaft



Die Verpflegungseinheit der Johanniter im Einsatz (v.l.): Patrik Wojtysiak, Dirk Szaroleta, Sabrina Hahn und Mathieu Chenu. Foto: Johanniter

Die engagierte Verpflegungseinheit der Johanniter ist eine der wichtigsten Abteilungen im Bevölkerungsschutz, wenn es darum geht, schnell und effektiv für die Versorgung Betroffener oder Einsatzkräfte zu sorgen. Angeführt wird die Einheit von Sabrina Hahn, die ihre Leidenschaft für das Kochen während ihrer Ausbildung zur Hotelkauffrau entdeckte. „Ich koche für mein Leben gerne“, berichtet Hahn, „was für andere Stress bedeutet, ist für mich Tiefenentspannung“.

Um als Verpflegungskoch in der Kochtruppe der Johanniter arbeiten zu können, muss man zunächst den Feldkochlehrgang absolvieren. Dieser geht in der Regel über drei Wochenenden und vermittelt den Teilnehmenden die notwendigen Fähigkeiten, um in schwierigen und zum Teil auch stressigen Situationen eine schmackhafte und ausgewogene Verpflegung für die Betroffenen oder Einsatzkräfte zu kochen. Unterstützt werden die Köche von Verpflegungshelfern, die bei der Zubereitung und Ausgabe der Mahlzeiten helfen. Zudem muss die Gruppe 24 Stunden am Tag autark arbeiten und 200 bis 300 Menschen verpflegen können. „Eine Vorhaltung an Lebensmitteln steht uns konstant an unserem Katastrophenschutzstandort zur Verfügung“, erklärt Sabrina Hahn.

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, trifft sich die Gruppe

regelmäßig zum Kochausbildungstag und probiert neue Rezepte aus. Dabei werden auch die Abläufe und Prozesse optimiert, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können. Ein besonderes Augenmerk legt die Kochtruppe auf die Hygiene. „Wir müssen sehr viel beachten“, sagt die Truppenführerin. Alle Mitglieder haben eine Infektionsschutzgesetzschulung absolviert und erhalten jedes Jahr eine Folgeeinweisung. Außerdem werden von jedem Essen Rückstellproben genommen, um sicherzustellen, dass keine gesundheitsschädlichen Keime enthalten sind.

Die Verpflegungseinheit der Johanniter hat bereits bei zahlreichen Einsätzen bewiesen, wie wichtig sie ist. So begleitete sie bereits Bombenentschärfungen und Zuganglücke und sorgten für eine schnelle und ausgewogene Verpflegung der Betroffenen. Während Großveranstaltungen, wie dem Neusser Schützenfest, versorgt die Einheit die Einsatzkräfte der Johanniter. „An diesen Tagen darf der Mitternachtssnack nicht fehlen“, berichtet Sabrina Hahn. „Die überbackenen Pizzabrötchen sind mittlerweile Tradition.“

Die Küche der Kochtruppe ist in der Lage, bis zu 300 Portionen Essen zuzubereiten. Hierfür stehen sowohl das Verpflegungsmodul als auch das „Frittinchen“ zur Verfügung. Das „Frittinchen“, ein umgebauter Imbisswagen, ist besonders mobil und

eignet sich daher perfekt für Einsätze an schwer zugänglichen Orten. Das Verpflegungsmodul hingegen ermöglicht es, größere Mengen an Essen zuzubereiten. „Sind unsere Helferinnen und Helfer im Einsatz“, erklärt Sabrina Hahn, „rechnen wir pro Einsatzkraft mit einer Portion von 500 Gramm“. In haushaltsüblichen Mengen wird bei den ehrenamtlichen Kräften der Verpflegungseinheit eher selten gekocht.

„In besonderer Erinnerung bleibt mir das letzte Schützenfest“, berichtet die Truppenführerin. Während des Einsatzes bedankten sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei der Verpflegungseinheit mit einem Lebkuchenherz für die sehr gute Verpflegung.

„Solche Momente geben uns einfach viel zurück. Da wird uns klar, wofür wir unsere Freizeit investieren,“ sagt Hahn.

OPTIK COMMER



JETZT BIS ZU
90.- EURO
VORTEIL SICHERN

DAS BESTE FÜR IHRE AUGEN

SEHANALYSE & GLEITSICHTBRILLE
VON OPTIK COMMER

SEHANALYSE

90.- EURO SPAREN

Sie erhalten bis zum 24.06.2023 die umfangreiche
Commer-Sehanalyse zur exakten Bestimmung
Ihrer Brillenwerte im Wert von 129.- Euro für
nur 39.- Euro!

LEISTUNGEN DER COMMER SEHANALYSE

1. Sehanalyse**	5. Netzhautanalyse**
2. Dioptrien-Optimierung	6. Linsentransparenz**
3. Räumliches Sehen	7. Nahsehstärke
4. Augeninnendruck**	8. Glasauswahl

* Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.
** Ersetzt nicht die regelmäßige Vorsorge-Untersuchung bei Ihrem Augenarzt.

JETZT TERMIN VEREINBAREN:
TEL. (0 21 31) 94 92 06

<p style="font-size: 0.8em;">Hoistener Str. 58 41466 Neuss-Weckhoven Tel. (0 21 31) 94 92 06 Mail: info@optik-commer.de www.optik-commer.de</p>	<p style="font-weight: bold; color: #00FF00;">Öffnungszeiten:</p> <p>Mo - Fr: 9:00 bis 13:00 14:00 bis 18:30 Mi + Sa: 9:00 bis 13:00</p>
--	--

Bürger gestalten aktiv mit: „Grünes Herz“ schlägt für die Landesgartenschau 2026



Sandra Maria Breuer, Leon Amrath und Marcus Longerich (v.l.) in einem der von ihnen gemeinsam mit Bürgern gepflanzten Tulpenfeldern im Rennbahnpark. Sie zeigen auch die beiden Versionen ihrer Vereins-Postkarten: „Mein Herz schlägt für die Laga 2026“ und „Mein Herz schlägt für den Bürgerpark“ ist darauf zu lesen. Ein Statement, das deutlich macht, dass der Verein auch nach der Landesgartenschau weiterwirken wird. Foto: Rolf Retzlaff

Es dauerte nicht lange: Kurz nachdem die Stadt Neuss den Zuschlag für die Landesgartenschau (Laga) 2026 erhalten hatte, gründeten Bürger den Verein „Grünes Herz – Bürgerpark Neuss“. Mittlerweile hat das Team um die Vorsitzenden Sandra Maria Breuer und Marcus

Longerich mit Aktionen auf sich aufmerksam gemacht – und es werden zahlreiche Projekte folgen.

„Wir sehen uns als Brücke zwischen den Bürgern und der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH“, erklärt Breuer. Das „Grüne Herz“ versteht sich nicht als Laga-Förderverein im

klassischen Sinne: „Wir bekommen mitten im Herzen von Neuss einen Bürgerpark. Er soll das Herz und der Mittelpunkt unserer Stadt werden.“ Allerdings wird das „Grüne Herz“ mit Beendigung der Laga nicht zu schlagen aufhören: „Der Verein wird auch in der Zeit danach fortbeste-

hen“, macht Breuer deutlich. Wichtig sei allerdings das Einbeziehen der Bürger – und da ist das „Grüne Herz“ bestens aufgestellt. Im Vorstand und in den Arbeitskreisen engagieren sich neben Sandra Maria Breuer (Vorsitzende der Freunde & Förderer des Kinderbauernhofs) und Marcus Longerich (Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Neuss sowie Mitglied im Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins) unter anderem die stellvertretenden Vorsitzenden Marion Tiefenbacher-Kalus (Vorsitzende Verkehrsverein Neuss) und Michael Ziege (Kulturausschuss-Vorsitzender), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein), Dr. Christine Vogel (Sprecherin Neuss Agenda 21) und Christoph Napp-Saarbourg (Vorsitzender ZIN, Heimatfreunde Neuss). Gründungsmitglieder sind unter anderem Sascha Odermatt (Neuss-Düsseldorfer Häfen), Johann-Andreas Werhahn, Gösta Müller (Sportverband) und Mitglieder rund um Urban-Gardening-Projekte. Vielfalt ist angesagt, denn „einen lebendigen Park können wir nur miteinander schaffen“, so Breuer. Im Verein kommt die Bürgerschaft zusammen, Ideen und Wünsche werden gesammelt und an die Verantwortlichen der Laga GmbH weitergegeben. „Schließlich soll der Park auch nach der Laga ein lebendiger, nachhaltiger Park sein, in dem sich die Bürger gerne treffen“, so Longerich.

Erste Änderungswünsche mit Blick auf den Siegerentwurf des Berliner Landschaftsarchitekturbüros Franz Reschke gibt es bereits. So wünschen sich zum Beispiel viele Bürger eine größere Wasserfläche. „Dies muss natürlich im Einklang mit der Natur geschehen“, weiß Breuer. Und Leon Amrath, Vorstandsmitglied „Grünes Herz“ und Projektleiter im Stadtsportverband, hat einen Blick auf die sportlichen Angebote, die im Bürgerpark realisiert werden sollen. So würden sich zum Beispiel viele Menschen – von Schulkindern bis zu Senioren – eine Calisthenics-Anlage, wie sie zum Beispiel im Neusser Jahnstadion zu finden ist, wünschen. Auch über die Ansiedlung von Trendsportarten wie Spikeball (kann man auch zu zweit spielen) müsse man nachdenken. „Wir müssen eine Mischung von großen und

Deine Karriere

Deine Wahl!

...in unseren Einrichtungen für Kinder

Wir suchen Dich als...

- Kita-Leitung (m/w/d)
- Pädagogische Fachkraft/Ergänzungskraft
- PiA-Auszubildende*r zum/zur Erzieher*in
- Praktikant*in im Berufsanererkennungsjahr (BaJ)
- Freiwillige*r im Bundesfreiwilligendienst/FSJ

Jetzt bewerben & beruflich durchstarten!

Ins Leben wachsen.

02131 945 158

personal@dw-neuss-sued.de

Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd

kleinen Sportflächen schaffen, für Jung und Alt“, erklärt Amrath.

„Grünes Herz“ wird weiter netzwerken, Menschen zusammenbringen, Projekte auf den Weg bringen. Ein paar Beispiele: Bei einer großen Pflanzaktion mit den Bürgern wurden rund 20.000 Tulpenzwiebeln im Rennbahnpark gepflanzt – jetzt ist das Blütenmeer ein echter Hingucker. Am 10. Juni steht eine ganz besondere Führung auf dem Programm: Reinhard Ording, ehemaliger Trainer auf der Neusser Galopprennbahn, Hindernisjockey und Neusser Rennbahnverwalter, wird ab 14 Uhr im Rahmen einer Führung über die ehemalige Galopprennbahn „Geschichten aus dem alten Geläuf“ erzählen.

Am 19. August – vor der Rot-Weißen Nacht – werden die Schützen zu einem Rundgang eingeladen. Hier erhalten sie Einblicke, wie ihr künftiges „Schützen-Areal“ gestaltet wird. Vertreter des „Grünen Herzens“ werden auch bei der „Hafenrunde“ dabei sein, wenn sich IHK und Unternehmer an einen Tisch setzen. „Die Wirtschaft und der Hafen



Ein buntes und vielseitiges Team arbeitet seit Gründung des Vereins gemeinsam an der Entstehung eines lebendigen Bürgerparks. Fotos: Verein

müssen auch mit einem Bürgerpark weiter funktionieren können“, macht Longerich deutlich. Zahlreiche Neusser Unternehmen, Vereine und Institutionen haben bereits eine Förder-Mitgliedschaft für den Verein abgeschlossen. Mit dabei sind unter anderem die Sparkasse Neuss, IHK, Neusser Bürger-Schützen-Verein, Autohaus Timmermanns, Pegelbar, Rieck Entsorgungs-Logistik und die Plange Mühle. Rund 150 Bürger engagieren sich zurzeit als Mitglieder

beim Grünen Herz“. Wer ebenfalls dabei sein möchte – egal ob aktiv oder passiv –, findet weitere Infos, den Mitgliedsantrag sowie die Möglichkeit, den Newsletter zu abonnieren, unter www.gruenes-herz-neuss.de. Rolf Retzlaff

Bei einer Informationsveranstaltung sammelte der Verein „Grünes Herz“ Bürgerwünsche, wie der zukünftige Bürgerpark aussehen könnte.



- ANZEIGE -

- ANZEIGE -

Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH – Heimat ist, was wir daraus machen.



An fünf unterschiedlichen Standorten in Neuss schaffen wir Arbeitsplätze für Neusserinnen und Neusser mit und ohne Beeinträchtigung. Dabei leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und unterstützen Menschen in ihrer beruflichen Teilhabe entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten. Unsere über 900 Mitarbeitenden und 190 Angestellte leisten hervorragende Arbeit in über 20 Tätigkeitsfel-

dern, z.B. in Garten- und Landschaftsbau, Verpackung, Schreinerei, Montage, Aktenvernichtung und in über 50 betriebsintegrierten Arbeitsplätzen in ganz Neuss. Viele regionale Kooperationspartner wissen unsere gute Arbeit zu schätzen und arbeiten seit Jahren mit uns zusammen. So leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Thema Inklusion in Neuss und prägen das Stadtbild mit.



Selbstgebackene Nussecken und andere Leckereien gibt es übrigens bei uns im Hof-Café, dem ersten inklusiven Café von Neuss am Kinderbauernhof.

Sind Sie Unternehmer, möchten sich engagieren und mit Menschen mit Beeinträchtigung zusammenarbeiten? Gern besprechen wir mit Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt. Möchten Sie sich verändern und suchen eine beruflich sinnstiftende Heimat? Oder suchen Sie nach einer Möglichkeit, Ihren Angehörigen mit Beeinträchtigung eine berufliche Teilhabe zu ermöglichen?

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!
info@gwn-neuss.de



GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss

**Gemeinnützige Werkstätten
Neuss GmbH**
An der Hammer Brücke 9
41460 Neuss

Wenn der „Heimatsprayer“ zur Farbdose greift

Wie, es gibt den Begriff des „Heimat-Sprayers“ noch nicht? Dann sollte er schleunigst eingeführt werden! Erster Anwärter auf diesen „Titel“ dürfte der Graffiti-Künstler Alessandro Althaus aka Oldhaus sein. Mit seinem riesengroßen Bild des Quirinmünsters an der Wand des Bunkers auf der Gienstraße hat er sich in die Herzen der Bürger gesprayed. Mittlerweile hat er auch in zahlreichen anderen Neusser Stadtteilen im Auftrag von Vereinen und Institutionen

seine bunten Kunstwerke geschaffen. „Neuss ist ein feines Städtchen zum Leben und um seine Selbstständigkeit aufzubauen“, weiß Oldhaus. Mittlerweile verdient er seine Brötchen als Auftragsmaler. Seine Leidenschaft für die „Kunst aus der Dose“ entdeckte er 1998 gemeinsam mit einem Freund, mit dem er beim SV Uedesheim kickte. Schnell merkte er, dass ihm die illegale Art des Sprayens nicht lag. „Am nächsten Tag war ich nicht gerade stolz darauf, was ich in der Nacht fabriziert

hatte. Ich wollte Kunst machen und Qualität hinterlassen“, erinnert sich Oldhaus. Er beschränkte sich aufs Zeichnen in sein Skizzenbuch. 2007 entdeckten Freunde sein Talent, es folgten erste private Aufträge, vornehmlich karibische Sonnenuntergänge. Der Lohn: Mettbrötchen und Bier. Aber Oldhaus kann noch seinen ersten offiziellen Auftrag benennen: Er sollte die damalige Kneipe „Dr. John“ an der Rheinstraße mit einem Kunstwerk bereichern – natürlich mit einem karibischen



Oldhaus hat in zahlreichen Neusser Stadtteilen Kunstwerke geschaffen.

Foto: Sikknature 40

Panorama ... Die Zeit der romantischen Sonnenuntergänge endete mit Oldhaus' erstem großen Auftrag: Er verschönerte den Flur des im Kreischaus angesiedelten Sozialpsychiatrischen Bereichs der Stadt Neuss mit Sehenswürdigkeiten aus dem Rhein-Kreis. Während seines Grafikdesign-Studiums folgten zahlreiche Aufträge sowie Ausstellungen und Graffiti-Events in Deutschland und Europa. Ein Highlight: Als 24-Jähriger nahm er auf Vermittlung von Klaus Richter, dem damaligen Leiter des Kulturforums Alte Post, an einer Kunstveranstaltung in Weißrussland teil; hier erhielt er den ersten Preis in der Kategorie „Street Art/Graffiti“ und durfte eine 60 Meter breite und 2,20 Meter hohe Wand im öffentlichen Raum gestalten. Da passte es gut, dass Oldhaus zu der Zeit seine Reiseskizzen auf einer Kassenrolle (aus dem real-Markt, in dem er damals jobbte) festhielt und so formatgetreu auf die Mauer übertragen konnte.

Überhaupt war Oldhaus viel in Osteuropa unterwegs. Seine künstlerischen Ambitionen führten ihn aber auch nach Italien, Griechenland, England, Spanien, Monaco, in die Niederlande und die Schweiz. „Meine Kunst hat mich in viele Länder Europas verschlagen, was ich nie als Arbeit erfahren habe. Aber ich bin ein Herz-Mensch und vermisse meine Familie sehr schnell“, macht der Künstler deutlich, dass Neuss immer sein „Ankerplatz“ bleiben wird. Hier hat er im Atelierhaus an der Hansastraße sein künstlerisches Domizil.

„Mein Masterplan war schon immer, von meiner kreativen Ader leben



NEUERÖFFNUNG KÜCHEN IM QUADER NEUSS

Wir heißen Sie
herzlich Willkommen
in unserem neuen
Küchenstudio in
Neuss, auf der
Venloer Str. 125!



Nach fast fünf Jahren „Küchen im Quader GmbH“ haben wir im November 2022 unseren dritten Standort eröffnet. Wir laden Sie herzlich ein, uns auf der Venloer Str. 125 in Neuss zu unseren üblichen Öffnungszeiten zu besuchen.

Wir freuen uns auf Sie!
Kevin Schmidt & Reza Huschyar



kuechenimquader.de

Küchen im Quader @kuechenimquader

zu können“, erklärt Oldhaus, „das ist mir gelungen“. Man merkt: Der Neusser lebt für, durch und mit seiner Kunst. Das beweisen seine zahlreichen Kunstwerke, die in Neuss im öffentlichen Raum zu sehen sind. „Hauptwerk“ ist das im Rahmen von „Home Street Home“ gemeinsam mit den Künstlerkollegen Tubuku und HokerOne geschaffene Quirinusmünster an der Bunkerfassade, nahe Hauptbahnhof. Wer genauer hinschaut sieht, dass die Spraydosensfiguren das Münster vom Sofa aus im Fernseher betrachten – eine kleine Kritik an der „Couchkartoffel-Mentalität“ so mancher Bürger. Weitere Oldhaus-Arbeiten findet der Kunstfreund unter anderem im Unterstand des Jröne Meerke, an der Mauer der ehemaligen Schokoladenfabrik an der Stresemannstraße, im Gloria-Park Traföhäuschen), an der Sebastianusstraße (Betonsockel), im Parkhaus unter dem Rathaus (zwei Bunkertüren), an den Ölmühlen im Barbaraviertel, auf dem Reuschenberger Kirmesplatz (Trafohaus) und – ganz aktuell – am Bunker an der B9 in Uedesheim. Auf verschiedenen Schulhöfen sind die Resultate seiner

Workshops mit Schülern zu sehen, zum Beispiel an der Gesamtschule an der Erft, dem Gymnasium Norf und dem Quirinus-Gymnasium. Auf letzterem hat Oldhaus selbst sein Abi „gebaut“. Seine neueste Arbeit in seiner ehemaligen Schule: ein Astronauten-Motiv auf dem A-Schulhof für den 2022er-Abi-Jahrgang.

Aber Oldhaus arbeitet nicht nur im Freien. Er arbeitet auch auf Leinwand, bringt so seine Kunst auch in heimische Wohnzimmer. Graffiti hat sich als Kunstform schon lange in den Galerien etabliert. Davon profitiert auch der Neusser, der seine Werke immer wieder in Ausstellungen, unter anderem im Kulturforum Alte Post, ausstellt und sogar in London von einer Galerie vertrieben wird.

Neben seinem künstlerischen Schaffen war Oldhaus auch Kurator bei drei Events („Home street Home“, „Demokratie leben“ und „Blue Minded“) und hat mehrere Jahre als Graffiti-Dozent an verschiedenen Schulen und Einrichtungen unterrichtet.



Ein monumentales Kunstwerk, das die Herzen der Neusser Bürger höherschlagen lässt: Gemeinsam mit zwei Künstlerkollegen zauberte Oldhaus im Rahmen des Urban Art Festivals „Home Street Home“ das Quirinusmünster an die Wand des Bunkers an der Gielenstraße. Foto: Bastian Ohde

Mit dem Bauverein mobil

Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig





Oldhaus-Kunst in den Stadtteilen (v.l.): im Gloriapark, in Uedesheim und Reuschenberg.

Jetzt hat Oldhaus bereits das nächste Projekt im Blick: Es ist geplant, dass er anlässlich der 800-Jahr-Feier im polnischen Mikołów (der Kreis Mikołów ist Partner des Rhein-Kreises Neuss) ein großes Wandgemälde kreiert.

Aber natürlich wird Oldhaus auch in seiner Heimatstadt weiter kreativ bleiben. Damit künftig seine Werke weiter so Begeisterung hervorrufen wie bei dem Mann, der bei der Vorbeifahrt am „Bunker-Quirinus“ aus dem Autofenster rief: „Dat is Neuss!!!“ Recht hat er – und spricht damit vielen Quirinusstädtern aus der Seele! Heimatkunst mal anders –



modern und hip statt altbacken und aus der Zeit gefallen ... *Rolf Retzlaff*
Weitere Informationen zu Oldhaus und seinem Schaffen gibt es auf Fa-

cebook („Oner Oldhaus“ oder „Oldhaus1“) sowie auf Instagram unter „Oldhaus1“ oder per E-Mail an oldhaus@gmx.de.

„Lovestory“ nennt Oldhaus diese Arbeit; unter anderem sind hier das Quirinusmünster und die Kirmes verewigt.



Mein Zuhause mit Feller Fenstern

Fenster und Türen
Haustüren u. Rollläden
Qualität aus eigener Herstellung

FELLER
KUNSTSTOFF-FENSTER
HAUSTÜREN GmbH & Co. KG. INSEKTENSCHUTZ
ROLLLÄDEN



Feller GmbH & Co.KG
Gutenbergstr. 32 · 41564 Kaarst
TEL. 021 31/5 15 85 · Fax. 021 31/51 14 02
E-Mail: info@feller-fenster.de

Ab nach Hause...
www.taxi-neuss.de



per APP buchen
bei **cab4me**

taxiNEUSS
FUNKTAXIZENTRALE NEUSS I.G.
Tel.: (02131) 22222
oder (02131) 880088

GESUCHT:

ZMF
m/w/d



WIR SUCHEN DICH!

DU SUCHST

eine Stelle für 1-2 Tage die Woche? Dann bewirb dich jetzt!

WIR BIETEN:

- eine moderne Praxis mitten in Neuss,
- ein nettes Team und Kommunikation auf Augenhöhe,
- regelmäßige Fortbildungen

Hast du Interesse?

Dann: **JETZT BEWERBEN!**

RUF AN 0 21 31-2 51 70

PER E-MAIL info@dr-fleddermann.de

Markt 35 • 41460 Neuss • www.dr-fleddermann.de

Heinrich Thiel: eine Heimat und zwei Zuhause im Herzen

Heimat ist mehr als ein Ort. Heimat ist ein Gefühl. Heimat sind die Menschen, die wir lieben. Und gerade letztere wird Heinrich Thiel stets in seinem Herzen tragen. Der 34-Jährige wurde in Simbabwe geboren, lebt

seit seinem fünften Lebensjahr in Neuss und hat hier eine erfolgreiche Karriere hingelegt: Er ist Chef der Neusser SPD, Aufsichtsratsvorsitzender des Neusser Bauvereins und Wirtschaftsförderer der Stadt Grevenbroich. Doch seine Herkunft wird

er nie vergessen – wie er bei seiner Reise zurück zu seinen afrikanischen Wurzeln unter Beweis stellte. „Die Neusser Furth ist meine Heimat, aber ich habe zwei Zuhause“, erklärt Thiel. „Familie, Freunde, Schule, Beruf – der überwiegende Teil mei-



Irgendwo im Nirgendwo ...: Heinrich Thiels afrikanische Familie lebt in Gokwe.

Fotos: privat

39. NEUSSER SOMMERNACHTSLAUF

HERBERT KARRENBERG ZUM GEDENKEN

TG NEUSS



03. JUNI 2023

Innenstadt / Hamtorplatz

Anmeldung unter:

www.tg-neuss.de/sommernachtslauf

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHNFÜHLEN



HIER BEGINNT UNSER ABENTEUER

mit unserer großen Familie in einem modernen und sicheren Zuhause, in dem die Kinder viel Raum zum Spielen und Groß werden haben.

www.gwg-neuss.de



„High five“ aus vollem Herzen: Die Schulkinder freuen sich über die von Heinrich Thiel mitgebrachten Spenden.

nes Lebens hat in Neuss stattgefunden, aber in Simbabwe habe ich eine riesengroße Familie.“ Doch von Anfang an: Heinrich wurde in Mutare als Sohn einer simbabwischen Krankenschwester und eines Deutschen geboren. Letzterer – ein Neusser – hatte nach dem Ende der Rassentrennung in Simbabwe Lehrer in Mathe und Physik ausgebildet. Der Unabhängigkeit Simbawes folgte politische Instabilität und eine Hyperinflation: Familie Thiel kehrte nach Neuss zurück, Klein-Heinrich war als Kind eines Deutschen eben-

falls deutscher Staatsbürger. Und er machte seinen Weg: Abitur an der Janusz-Korczak-Gesamtschule, Studium der Politik- und Wirtschaftswissenschaften. „Mein Lebenslauf ist ein echter Glücksfall“, so Thiel, „daraus erwächst eine Verantwortung für mich. Ich könnte auch jetzt Feldarbeiter in einem Dorf in Simbabwe sein; da kann ich mich nicht umdrehen und so tun, als gebe es Afrika nicht.“ Er wolle auch denjenigen, die nicht solch ein Glück wie er gehabt hätten, ein besseres Leben in ihrem Heimatland ermöglichen. Das

gelte sowohl für sein Engagement in Simbabwe als auch in der Quirinusstadt.

Viele Jahre hatte sich Thiels Mutter Admire von Neuss aus um die Familie im kleinen Dorf Gokwe gekümmert; als sie starb, ging dieses „Erbe“ auf Heinrich und seine Geschwister über. Wie es alter simbabwischer Brauch ist, hatte er den Nachlass seiner Mutter höchstpersönlich zu seinen rund 11.000 Kilometer entfernt lebenden Verwandten gebracht. In diesem Jahr folgte die

nächste Reise in sein „zweites Zuhause“, wo sein Bruder, sein Onkel und jede Menge weitere Verwandte leben. Natürlich wollte Thiel nicht mit leeren Händen auftauchen: Ein mit Spenden gefüllter Koffer, für die Menschen in Simbabwe, die dort in größter Armut leben, sollte ihn begleiten. Doch daraus wurden schnell mehr: Arno Jansen spendierte ebenfalls ein Gepäckstück samt Hintransport. Doch womit füllen? Thiel bat per Facebook um Spenden. Das Resultat: Der Neusser hatte statt der geplanten 23 stolze 103 Kilogramm Präsente für Menschen in Simbabwe im Gepäck. Hinzu kam eine größere Summe Geld, die von verschiedenen Neussern gestiftet wurde. „Das Geld hat wirklich gute Empfänger gefunden!“, sagt Thiel. „Da sind die Straßenkinder oder die blinde Oma mit ihren Kindern, die alle in kaum vorstellbarer Armut leben.“ Ein besonders tragischer Fall: Ein Kind wurde in einem Krankenhaus falsch auf Diabetes behandelt und musste erneut stationär aufgenommen werden. Die Mutter konnte die zweite Behandlung nicht bezahlen. Deshalb durfte das Kind das Krankenhaus nicht verlassen – und die Kosten stiegen täglich weiter. Die verzweifelte Mutter lebte in der Zeit auf der Straße vor dem Krankenhaus, ernährte sich mit ihrem zweiten Kind aus der Klinik-Mülltonne. Zu weit weg stand ihre heimische Hütte, sie wollte ihr Kind nicht allein im Krankenhaus liegen lassen. Heinrich Thiel erfuhr von diesem Schicksalsschlag, be-

Top versichert?

Fragen Sie Ihre Nachbarn

Wir beraten Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich in Ihrer Nähe.



Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns, Sie persönlich zu beraten.

PS: Wir sind nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Unter HUK.de finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in direkt nebenan.

Kundendienstbüro

Bärbel Bergstein

Tel. 02131 4026850
baerbel.bergstein@HUKvm.de
HUK.de/vm/baerbel.bergstein
Rheydter Straße 60
41464 Neuss-Stadionviertel
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 16.00–18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Stefano Spinelli

Tel. 02131 222848
stefano.spinelli@HUKvm.de
HUK.de/vm/stefano.spinelli
Oberstraße 5, 41460 Neuss-Mitte
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Mi., Do. 14.30–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Herz ist Trumpf: Heinrich Thiel mit einem Teil seiner Familie. Die Schüler tragen Neusser Trikots – mit der Skyline der Quirinusstadt auf dem Rücken.

zahlte die Behandlungskosten und die Fahrt nach Hause.

Aber es gab auch die Momente voller ausgelassener Glückseligkeit, wenn zum Beispiel Schüler der Chinyenyetu secondary school die von Markus Bausch und seiner DJK Rheinkraft Neuss gespendeten Trikotsätze samt Bällen und Schuhen entgegennahmen. „Auf der Rückseite der Trikots ist die Neusser Skyline zu sehen; jetzt spielen die Kinder in Gokwe mit Neusser Shirts“, schmunzelt Thiel, der damit ein klitzekleines Stück

Heimat in sein „zweites Zuhause“ gebracht hat.

Und wie geht es jetzt weiter mit der Liebe zu Simbabwe? „Das ist ein Dauerprojekt“ sagt Thiel. Sein Bruder und Onkel sind seine Ansprechpartner vor Ort. Und es gibt viel zu tun: Gokwe ist „eine komplett andere Welt. Die Infrastruktur in der Region zerfällt immer mehr, es gibt nur selten Strom, die nächste Schule ist rund 15 Kilometer weit entfernt“.

Auf die Frage, ob die Menschen in Afrika trotz der ärmlichen Lebens-

verhältnisse glücklich seien, antwortet er: „Wenn ich zu meiner Familie nach Gokwe komme, verbringen wir immer eine sehr glückliche Zeit. Ich bin nicht in der Position, anderen Menschen zuzuschreiben, wie glücklich sie sind. Was ich feststelle: Die Menschen dort sind häufig mit den essenziellen Dingen zufrieden. Familie, Gemeinschaft und Nächstenliebe sind ihnen wichtig.“

So wie seine Mutter sich ihr Leben lang für die Menschen in Simbabwe eingesetzt hat, setzen auch Heinrich

Thiel und seine Geschwister sich fortan ein. „Das ist eine Gemeinschaftsleistung“. Thiel spricht dabei in höchsten Tönen von seinem Onkel. „Nach ihm kann man die Uhr stellen.“ Er steht jeden Tag ohne Wecker um 3 Uhr für die Feldarbeit auf, bevor die heiße Mittagssonne das Arbeiten erschwert. Dass seine disziplinierte Arbeit sich lohnt, sieht man an vielen Dingen. „Ohne unser Zutun hatte er damals die erste Solarzelle für seine Hütte gekauft. Wegen meinem Onkel brannte das erste Licht in seinem Dorf.“ *Rolf Retzlaff*



Sanitär - Heizung - Klima

Rindert GmbH

Steinhausstraße 84
41462 Neuss
Tel: 02131 - 858180
Mobil: 0172 - 2669335
www.Rindert-GmbH.de



24 STUNDEN ZUHAUSE GUT BETREUT

PROMEDICA PLUS Neuss
Helga Schulten

☎ 02131- 537 902 75
✉ neuss@promedicaplus.de
🌐 www.promedicaplus.de/neuss

JETZT
BERATUNG
BUCHEN

Erlebnis am Rhein >

NEUSS.DE



Hut ab!

Zwei Jahrhunderte Vereinsbestehen sind selbst in einer so geschichtreichen Stadt wie Neuss keine Kleinigkeit. Das verdient stehenden Beifall – und zwar ganze vier Tage lang!

Die Stadt Neuss gratuliert ihren Schützen zum großen Jubiläum und freut sich auf ein Schützenfest, von dem wir noch lange erzählen werden.

SEI LIVE DABEI – WO IMMER DU AUCH BIST

[StadtNeuss](https://www.facebook.com/StadtNeuss)

[stadtneuss](https://www.instagram.com/stadtneuss)

[@StadtNeussAmRhein](https://www.youtube.com/StadtNeussAmRhein)

<https://neuss.de>

Liebe zur Heimat auf die Leinwand gebracht

Wie sehen junge Menschen ihre Heimatstadt Neuss? Wie fühlen Sie Heimat, wie würden sie diese Gefühle ausdrücken? Wir haben Schülerinnen des Leistungskurses Kunst der Q1 des Gymnasiums Marienberg gefragt. Gemeinsam mit ihrem Kunstlehrer Olaf Gruschka sind sie – auf sehr kreative Weise – auf die Suche nach einer Antwort gegangen. Hier die Ergebnisse:

Tamina Feltes: „Eine menschenleere Kulisse zur frühen Morgenstunde in meiner Heimat Neuss, die wirkt als wäre sie ein Traum.“

Jae-In Taery Lee: „Ach zwei Seelen wohnen in meiner Brust“, Deutschland und Korea. Durch die Kombination des traditionellen „Hanbok“ und meines Heimatortes Neuss wollte ich darstellen, dass man mehrere Wurzeln gleichzeitig miteinander verbinden kann.“

Annika Hützen: „Dieses Bild wurde mit einer Künstlichen Intelligenz erstellt, da ich mich wegen meines Berufswunsch, Gamedesigner zu werden, mit diesem Bereich genauer beschäftigen wollte.“

Laura Donarski: „Zu sehen ist die Heimat aus der Perspektive eines Neusser Schützen, der durch den

„fröhlichen Trinker“ von Franz Hals symbolisiert wird. Durch die verzerrte Wahrnehmung und die ‚Sternen-

nacht‘ von Vincent Van Gogh wirkt die Umgebung berauschend und einsam.“



Tamina Feltes



Jae-In Taery Lee



Annika Hützen

bs
becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net

SINCLAIR TERREL SERIE
SIH-13BITW & SOH 13BIT

• Kühlleistung 3,5 kW | Heizleistung 3,8 kW

ab
1999,-€ inkl. MwSt.
inkl. Montage*

* Eine Kernbohrung d=65mm bis 350mm Wandstärke (kein Beton),
Verbindungsleitung bis 5m, elektrischer Anschluss ist bauseits am
Außengerät bereitzustellen.

Angebot gültig solange der Vorrat reicht



SINCLAIR
AIR CONDITIONING



Rufen Sie uns an!
02133 - 285 18 88

bs
becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net

Becker Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen

Laufenberg
IMMOBILIEN



ANBIETERREPUTATION (FOCUS 35/22)
www.deutschlandtest.de

**Qualität ist unser
Versprechen**

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei bewerten.

🏠 Drususallee 35, Neuss ☎ 02131 / 5395-100

www.laufenberg-immobilien.de



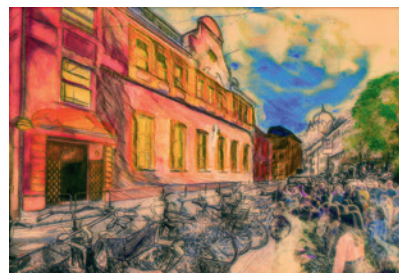
Eva Herbrand: „Über den Wolken Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Unter den Wolken, Wird's mit der Freiheit langsam schwer. Der Blick aus der Schule, in der ich täglich viel Zeit verbringe, auf das Qui-

rinus-Münster, welches im Zentrum meiner Heimat Neuss liegt.“

Luisa Schmidt: „Ein Ort, an dem ich die meiste Zeit meiner Jugend verbracht habe. Die Schule als Heimat.“

Weronika Wroblewska: „On the road: Die Neusser Bushaltestelle als Ausgangspunkt des Unterwegsseins, Einsamkeit und Aufbruchsstimmung. Mein Bezug zu Neuss hat Wurzeln und Flügel.“

Alle Kunstwerke in großer Ansicht finden Sie online unter www.stadt-kurier.de.



Laura Donarski

Eva Herbrand

Luisa Schmidt

Weronika Wroblewska

TIMMERMANN'S    

WIR BRINGEN SIE AUF DEN GESCHMACK.

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST BEI EINER ELEKTRISIERENDEN PROBEFAHRT!



Mit dem aktuell in Deutschland angebotenen und im Zuge der „Innovationsprämie“ noch erhöhten Umweltbonus⁴ erhalten Sie beim Erwerb eines vollelektrischen BMW Modells bis zu 4.500 Euro⁴ plus 2.250 EUR Herstelleranteil. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Gewährung gemäß der Förderrichtlinie ist die Fahrzeugzulassung auf den Antragssteller.

BMW iX1 xDrive30 M Sportpaket

Schwarz uni, Sensatec perforiert, 18" Aerodynamikräder 866 Bicolor, Dachreling und Exterieur Line Aluminium satiniert Komfortzugang, DAB-Tuner Premiumpaket u.v.m.

Finanzierungsbeispiel von der Santander Consumer Bank AG¹

Fahrzeugpreis:	59.770,00 EUR	Anzahlung ³ :	6.850,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km	Nettodarlehensbetrag:	42.759,10 EUR
Sollzinssatz gebunden p.a.²:	5,45 %	Laufzeit:	48 Monate
Effektiver Jahreszins:	5,59 %		
Darlehensgesamtbetrag:	50.965,27 EUR	Monatliche Zielrate:	399,00 EUR

Zzgl. Überführung/Zulassung in Höhe von 1.050,00 EUR.

Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ); 17,0 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): -; Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 437; Spitzenleistung: 230 kW (313 PS)

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

¹ Ein unverbindl. Finanzierungsbsp. der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 05/2023. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
² Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Angebot gültig bis zum 30.09.2023. Fehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.
³ Bei Inanspruchnahme der Innovationsprämie in Höhe von 4.500,00 EUR beträgt Ihr Eigenbeitrag zur Anzahlung 2.350,00 EUR.
⁴ Die Förderung beträgt bei Zulassung eines neuen rein batteriebetriebenen Fahrzeugs (BEV) oder Brennstoffzellenfahrzeugs (FCEV) ab 01.01.2023 6.750 EUR (inkl. „Innovationsprämie“) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 4.500 EUR (inkl. „Innovationsprämie“) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR und maximal 65.000 EUR. Wir weisen darauf hin, dass ab dem 01.09.2023 nur mehr Privatpersonen Förderanträge stellen können. Erfahren Sie mehr auf: <https://timmermanns.de/elektrisiert-mich>



Autohaus Timmermanns GmbH
 Hammer Landstr. 17, 41460 Neuss
 Tel. 02131 71872-305
www.timmermanns.de

#timmermannselektrisiert

Ihre Immobilienberater für den Bereich Neuss: Franz-Karl Kronenberg, Silke Richartz und Marc Feiser

Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

franz-karl.kronenberg@sparkasse-neuss.de

silke.richartz@sparkasse-neuss.de

marc.feiser@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss